Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IT des Bezirks Oberbayern GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: DriveLock Lizenzen

Beschreibung: Beschaffung, Bereitstellung, Einrichtung und betriebsbereite Einführung einer zentral
administrierbaren DriveLock Endpoint-Security-Lösung als Sovereign-Cloud-Dienst für 8.500 Endpunkte. Schwerpunkt ist zunächst die Einführung von DriveLock Application
Control zur kontrollierten Ausführung von Anwendungen, Skripten und weiteren ausführbaren
Inhalten. Ergänzend sind die Einrichtung des Cloud Tenants, Technical Account Management,
ein Inbetriebnahme-Workshop sowie die spätere Einführung von DriveLock Device Control
vorgesehen. Die Lösung wird auf STACKIT betrieben und soll in die bestehende IT- und Sicherheitsarchitektur integriert werden

Kennung des Verfahrens: 08051639-5330-436a-ab89-06f96cbcacd3

Interne Kennung: 26_024 IT

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 48000000 *Softwarepaket und Informationssysteme*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 48517000 *IT-Softwarepaket*

2.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Haar

Postleitzahl: 85540

NUTS-3-Code: *München, Landkreis* (DE21H)

Land: *Deutschland*

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Die Eignungsprüfung erfolgt anhand des eingereichten Formblattes "Eigenerklärung zur
Eignung" und den geforderten und eingereichten Anlagen. Die Eignungskriterien des
Formblattes L1240 Eigenerklärung zur Eignung müssen erfüllst sein bzw. die entsprechend
geforderten Angaben erfolgt sein. Die in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
geforderten Unterlagen müssen vorliegen: L1240 Eigenerklärung zur Eignung, Nachweis
aktueller Hersteller- oder Partnernachweis von DriveLock mit dem Partnerlevel "Expert",
Fragebogen LkSG, L234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft, L235 Verzeichnis der
Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen, L236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
(auf gesonderten Verlangen der Vergabestelle), Auskunft Wettbewerbsregister, Erklärung
Bezug Russland. HINWEIS: Sofern einzelne Formblätter nicht zutreffen bitte mit dem
Vermerk "Nicht zutreffend" ebenfalls beifügen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: DriveLock Lizenzen

Beschreibung: Beschaffung, Bereitstellung, Einrichtung und betriebsbereite Einführung einer zentral
administrierbaren DriveLock Endpoint-Security-Lösung als Sovereign-Cloud-Dienst für 8.500 Endpunkte. Schwerpunkt ist zunächst die Einführung von DriveLock Application
Control zur kontrollierten Ausführung von Anwendungen, Skripten und weiteren ausführbaren
Inhalten. Ergänzend sind die Einrichtung des Cloud Tenants, Technical Account Management,
ein Inbetriebnahme-Workshop sowie die spätere Einführung von DriveLock Device Control
vorgesehen. Die Lösung wird auf STACKIT betrieben und soll in die bestehende IT- und Sicherheitsarchitektur integriert werden

Interne Kennung: 0365b743-e48a-48c5-a06e-02e565df10bb

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 48000000 *Softwarepaket und Informationssysteme*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 48517000 *IT-Softwarepaket*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Haar

Postleitzahl: 85540

NUTS-3-Code: *München, Landkreis* (DE21H)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

Zusätzliche Informationen: Abweichung vom Grundsatz der Produktneutralität: Der Auftraggeber schreibt die DriveLock IT Sicherheit produktspezifisch aus. Hintergrund
ist, dass die geforderte Leistung in eine bereits bestehende IT-Umgebung zu integrieren
ist und der Auftraggeber zur Sicherstellung der Systemsicherheit und Systemfunktion
sowie zur Minimierung von Integrations-, Betriebs- und Störungsrisiken eine homogene
Systemlandschaft anstrebt. Die Festlegung erfolgt aus objektiven, sach- und auftragsbezogenen
Gründen, insbesondere um ein möglichst reibungsloses Ineinandergreifen der Komponenten
zu gewährleisten und eine schnelle, durchgängige Fehleranalyse und -beseitigung zu
ermöglichen; zudem soll ein verringerter Integrations- und Schulungsaufwand erreicht
werden.

Die Entscheidung für die Produktvorgabe ist nachvollziehbar begründet und in der Vergabedokumentation
festgehalten; die Darlegungslast für die Notwendigkeit der herstellerbezogenen Leistungsbeschreibung
liegt beim Auftraggeber. Eine Produktvorgabe ist aus technischen Gründen insbesondere
dann sachlich gerechtfertigt, wenn hierdurch im Interesse der Systemsicherheit und Funktion eine wesentliche Verringerung von Risikopotentialen (z. B. Fehlfunktionen
und Kompatibilitätsprobleme) bewirkt wird; in sicherheitsrelevanten Bereichen darf
der Auftraggeber den sichersten Weg wählen und Risikopotentiale ausschließen. Soweit
Kompatibilitätsaspekte maßgeblich sind, wird dargelegt, warum ein Systemwechsel oder
eine produktneutrale Ergänzung zu einem unverhältnismäßigen Mehraufwand führen oder
die Funktionalität in nicht hinnehmbarer Weise beeinträchtigen würde.

Vgl. VK Bund, Beschluss vom 09.09.2015, VK 1-82/15; 1. Leitsatz l Der Auftraggeber
darf den Beschaffungsgegenstand auf ein bestimmtes Produkt beschränken, wenn er hierdurch
sicherstellen will, dass die Komponenten seiner IT-Infrastruktur möglichst reibungslos
ineinandergreifen und etwa eine schnelle Fehleranalyse und Beseitigung möglich ist.
Bei einer solchen Festlegung vermutet der Auftraggeber grundsätzlich zu Recht,

dass
es Vorteile bei der Interoperabilität und Kompatibilität von verschiedenen Komponenten
desselben Anbieters gibt und hierdurch ein verringerter Integration- und Schulungsaufwand
entsteht.

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Auftragsunterlagen*

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/12/2026 10:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/051c0ba9-f4f2-4e17-91b1-b7f65b7b300b

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/051c0ba9-f4f2-4e17-91b1-b7f65b7b300b

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 10/12/2026 10:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 52 **Tag**

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise
des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern / VK Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB
innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen.
(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs-
oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15
Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern / VK Südbayern

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IT des Bezirks Oberbayern GmbH

Identifikationsnummer: 82c5ec11-d6ba-4355-891c-8d001a56cca2

Postanschrift: Richard-Reitzner-Allee 1

Ort: Haar

Postleitzahl: 85540

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@kbo.de

Telefon: +49 8945620

Internet-Adresse: https://kbo.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern / VK Südbayern

Identifikationsnummer: 1ccd9cf5-0965-4a47-97f5-d7e0b23b2273

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80534

NUTS-3-Code: *München, Landkreis* (DE21H)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://regierung.oberbayern.bayern.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen

Identifikationsnummer: a49a6d06-f1a5-44fc-9f07-98532ebf3b5a

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Prinzregentenstr. 18

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@kbo.de

Telefon: +49 8945620

Internet-Adresse: https://kbo.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3322f5ab-88a0-468b-9c58-931b0dd6bd1d - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/11/2026 13:53 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*